

Bereich ehem. „Deutsches Haus“ / Harting

Das Foto von der Hauptstraße im Bereich Lehnert/Kämper/Harting datiert aus der Zeit um den Beginn des 2. Weltkrieges. Es zeigt die Gebäude in südlicher Richtung. Links der Gasthof „Deutsches Haus“ von Fritz Kämper, heute „Ekrems Taverne“, daran anschließend die ehemalige Adelsheimersche Schlachtereier, welche 1935 von Schlachter Detert aus Dielingen erworben wurde. Das Haus wird heute vom DRK genutzt. Es folgt das Gebäude der ehemaligen Weberschen Apotheke (in der Bildmitte). Das frühere Manufakturwarengeschäft Horwitz, später Uhtbrok bzw. Höcker-Uhtbrok, beherbergt, nach einigen Verpachtungen heute Verwaltungsräume. Nur zum Teil zu sehen ist das Gronewegsche Wohnhaus, welches in den fünfziger Jahren abgetragen und zurückversetzt neu aufgebaut wurde. Es nahm dann das Lebensmittelgeschäft von Wilhelm Preen auf, heute befindet sich hier die Anwaltskanzlei Vocks. Und last not least ganz rechts das denkmalgeschützte Wohn- und Geschäftshaus der Familie Harting aus dem Jahre 1732, seinerzeit von der Gemeinde als Offizierswohnheim errichtet. Durch Verkauf kam das Haus 1840 in den Besitz des Zigarrenfabrikanten Grote, damals verächtlich „Tobackspinner“ genannt. Im dann folgenden Besitz der Familie Harting diente das Haus als Bäckerei und Konditorei, aber auch als Drogerie. Mit Heinrich Harting begann die Foto-Ära des Hauses, welche Volker Harting mit einem Fotofachgeschäft und angegliedertem Studio fortführt. Kaum mehr vorstellbar ist, dass für dieses Gebäude bis Mitte der sechziger Jahre eine Abrissverfügung bestand. Falls die Umgehungsstraße im Zuge der Bundesstraße 51 nicht gebaut worden wäre, wäre diese Verfügung akut geworden. Aber auch die Häuser Foelkel (heute Riekenberg) und Engel wären dann der Straßenbegradigung zum Opfer gefallen.

